



Medieninformation

Nr. 7 / Berlin, den 18. Februar 2019

Psst! Süße, schaurige und komische Geheimnisse in der Musik Prof. Dr. Hartmut Fladt begibt sich im Museum für Kommunikation Berlin auf einen Streifzug durch mehrere 1000 Jahre musikalische Kulturgeschichte.



Vom „süßen“, in der Regel die heimliche Liebe betreffend, bis zum „schrecklichen“ Geheimnis singen die Menschen schon seit der Antike. Kodierungen wie in „Lucy In The Sky With Diamonds“ der Beatles, das angeblich auf LSD anspielt, kennen wir bereits seit dem Spätmittelalter. Andere Verrätselungen wie das sogenannte „Backmasking“ sind auf Tonträger angewiesen, die ihr Geheimnis erst

beim Rückwärtsspielen preisgeben. Goethes „Harfner“-Gesänge aus „Wilhelm Meister“, vertont von Beethoven, Schubert, Schumann, Hugo Wolf, bergen das schreckliche, todesumwobene Geheimnis des Inzests. Vaternörderische Geheimnisse werden in der schottischen „Edward“-Ballade enthüllt, in Versionen von Herder, Johannes Brahms und später unter anderem aufgegriffen von Nick Cave.

In seinem Vortrag „**Psst! Süße, schaurige und komische Geheimnisse in der Musik**“ mit vielen musikalischen Beispielen deckt Prof. Dr. Hartmut Fladt bekannte und weniger bekannte Geheimnisse der Musikgeschichte auf. Hartmut Fladt ist Musikwissenschaftler und Komponist und bekannt als Gutachter in Plagiatsprozessen sowie durch die Sendung „Die Musikanalyse“ bei Radio Eins.

Psst! Süße, schaurige und komische Geheimnisse in der Musik

Vortrag von Prof. Dr. Hartmut Fladt

Dienstag, 26. Februar 2019, 18.30 Uhr

Eintritt frei!

Eine Veranstaltung im Rahmen der aktuellen Wechseiausstellung „**Geheimnis. Ein gesellschaftliches Phänomen**“. Diese lädt **noch bis zum 10. März 2019** zum Erkunden ein, was Geheimhaltung und Heimlichkeit für den Einzelnen und die Gesellschaft insgesamt bedeuten.



Datum

Nr. 7/ Berlin, den 18. Februar 2019

Weitere **Termine und Themen** der Veranstaltungsreihe sind:

PODIUMSGESPRÄCH

Literatur im Geheimen. Unterdrückte Schriftsteller/innen in der DDR und ihre Werke

u.a. mit Ines Geipel

in Kooperation mit der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

5.3.19, 18.30 Uhr

Eintritt frei

www.mfk-berlin.de/literatur-ddr

FAMILIENTOUR

für Kinder ab 5 Jahren, Museumseintritt (Kinder frei) plus 1,50 €, Buchung unter www.mfk-berlin.de/familientour

Was machen die Roboter nachts im Museum? Geheimnisvolle Taschenlampen-Tour

bis 9.3.19, immer samstags, 18.30 Uhr

TANZPERFORMANCE

Top Secrets. Tanzprojekt

mit Schüler/innen der Philip-Reis- und der Alfred-Nobel-Schule
gefördert von „Chance Tanz“

20.2.19, 11 und 13 Uhr

Museumseintritt (Kinder frei)

Öffnungszeiten

Dienstag 9 – 20 Uhr, Mittwoch bis Freitag 9 – 17 Uhr, Samstag, Sonntag und
Feiertag 10 – 18 Uhr

Eintritt

6 €, ermäßigt 3 €, Kinder bis einschließlich 17 Jahren frei

Verkehrsverbindungen

U-Bahn U2 Mohrenstraße, U6 Stadtmitte

Bus M48, 200, 265

Pressekontakt

Monika Seidel

Telefon (030) 202 94 202

m.seidel@mspt.de

www.mfk-berlin.de